



Information für Patienten



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Das Aderhautmelanom ist einer der wenigen Tumore, die direkt im Auge entstehen. Die Diagnose der bösartigen Erkrankung in diesem sensiblen Bereich geht häufig mit vielen Ängsten und Unsicherheiten einher, denn sie hat oft weitreichende Auswirkungen auf die Bewältigung des Alltags und des Berufslebens.

Wir unterstützen Sie dabei, diesen Ängsten und Herausforderungen aktiv zu begegnen, sich in der neuen Situation zurechtzufinden, geben Ihnen effektive Hilfsmittel an die Hand und helfen Ihnen so, den Blick wieder nach vorn zu richten.

Sie haben Anspruch auf eine Anschlussheilbehandlung (AHB) und eine Folge-Rehabilitation. Nutzen Sie diese!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre
Prof. Dr. med. habil. Kathleen S. Kunert
Chefärztin Ophthalmologie



Kontakt

Ophthalmologie

Chefärztin Prof. Dr. med. habil. Kathleen S. Kunert
Fachärztin für Augenheilkunde

Hausanschrift

REGIOMED Rehaklinik Masserberg
Hauptstraße 18
98666 Masserberg
Telefon 036870 81-590
Telefax 036870 81-199
E-Mail info@rehaklinik-thueringen.de



Ihre Reha mit Aderhautmelanom

... mit allen Sinnen genesen!

REGIOMED Rehaklinik Masserberg
830 m üNN
inmitten des Thüringer Waldes,
direkt am Rennsteig

REGIOMED  KLINIKEN

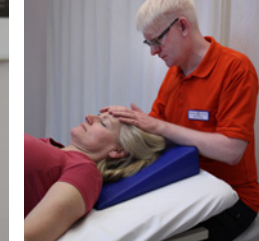


Stand: 06/2023

www.rehaklinik-thueringen.de | www.regiomed-kliniken.de

Unser Angebot

- Enge medizinische Betreuung und medizinisch-therapeutische Intervention und Aufklärung
- Stabilisierung des Augenbefundes
- Wahrnehmungsschulung
- Koordinations- und Gleichgewichtstraining
- Sturzprophylaxe-Training
- Effizientere Nutzung des Restsehvermögens
 - spezifische optische Versorgung
 - Einsatz kontraststeigernder Maßnahmen
 - Einsatz vergrößernder Sehhilfen
- Anwendung von Kompensationsstrategien
 - Visual Therapie:
 - Klassische Augenentspannung
 - Training der Augenbeweglichkeit
 - Sport- und Funktionstraining bei Einäugigkeit
 - Fatigue- und Energiemanagement
 - visuelle Aufmerksamkeitsmechanismen
- Enge psychologische und psychotherapeutische Betreuung zur Krankheitsbewältigung
 - psychotherapeutische Krisenintervention
 - psychologische Beratung zu allgemeinen und beruflichen Problemstellungen
 - Gruppenarbeit zu Behinderungsbewältigung, Motivationstraining, Stressbewältigung und Selbstkonzept
 - störungsspezifische Interventionen
 - Schmerzbewältigung
 - Entspannungstraining und Entspannungstherapie
 - psychisch funktionelle und psychosoziale Gruppenarbeit
- Vermittlung fundierten Verständnisses sozialer Faktoren
 - Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben
 - Nachsorge
 - funktionelle Belastungserprobung (mit spezifischem Berufsförderungswerk, siehe unter „MBOR“)
- Intensive Schulung zu einem adäquaten Umgang mit gesundheitlichen Schädigungen, Hilfe zur Selbsthilfe
- Allgemeine Konditionierungsmaßnahmen nach körperlicher Fitness, z.B.:
 - Terraintraining, Nordic-Walking und Gehtraining
 - Krankengymnastik und medizinische Trainingstherapie
 - Ergometer-Training
- Heilklimatische Sinneswanderung/Waldbaden



Die Wege in die Reha

Die ophthalmologisch-onkologische **Anschlussheilbehandlung** ist vom behandelnden Akutklinik/Krankenhaus einzuleiten. Wenden Sie sich an den klinikinternen Sozialdienst, der mit Ihnen die weiteren notwendigen Schritte einleiten wird. Die Anschlussheilbehandlung muss innerhalb von maximal 6 Wochen nach Ihrer Behandlung im Krankenhaus in unserer Klinik begonnen werden und dauert in der Regel ca. 28 Tage.

Innerhalb eines Jahres nach abgeschlossener Erstbehandlung (z.B. Operation oder Bestrahlung) können zusätzlich Leistungen zur **onkologischen Nachsorge-Rehabilitation** in Anspruch genommen werden. Die Antragstellung kann zusammen mit dem Haus- oder Facharzt oder selbstständig (sogar digital online) bei der Deutschen Rentenversicherung eingereicht werden. Entsprechende Antragsformulare finden Sie frei zugänglich im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de. Ein Befundbericht Ihres behandelnden Haus- oder Facharztes ist jedoch unerlässlich. Bitte sprechen Sie Ihren Arzt darauf an.

Laut § 8 (SGB IX) genießen Sie das Wunsch- und Wahlrecht und können Ihrem Kostenträger eine Wunschklinik benennen.



MBOR

Ihr Rehabilitationsteam beschäftigt sich zudem sehr intensiv mit der **medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation (MBOR)**. Der Verlust der Funktion eines Auges führt zur Beeinträchtigung des räumlichen Sehens und löst häufig Gleichgewichts- und Koordinationsprobleme aus. In Verbindung mit der psychischen Belastung, die eine Tumorerkrankung verursachen kann, entstehen in vielen verschiedenen Berufen besondere Problemlagen.

Neben Therapien mit besonderem Berufsbezug pflegt unsere Abteilung eine aktive Kooperation zu dem auf Sehbeeinträchtigung spezialisierten Berufsförderungswerk in Halle. Die MBOR fungiert hier als Schnittstellenmanagement zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation. Im Idealfall kann beispielsweise untersucht werden, welchen Einfluss die Erkrankung auf Ihre Leistungsfähigkeit in der Arbeitswelt nimmt und wie sich der Einsatz von Hilfsmitteln und Kompensationstechniken positiv auswirken kann. Hierfür sind nicht selten Verlängerungen Ihres Aufenthaltes um ein oder zwei Wochen notwendig.

Bei der Deutschen Rentenversicherung ist die MBOR in unserer Rehaklinik für alle Stufen anerkannt.

Masserberg und Umgebung

Masserberg und die nähere Umgebung bieten eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten. Nachfolgend einige Anregungen:

- Angebote unseres Hauses: Bibliothek, Tischtennis, Sauna, Gymnastikraum, Gesellschaftsspiele, Bewegungsbad
- Wandern auf dem Rennsteig und im UNESCO Biosphärenreservat Thüringer Wald
- Skifahren
- zahlreiche gastronomische Angebote